

Grundlage der Planerstellung sind folgende Unterlagen :
Ausführungsplanung : MW Architekten, Im Delfah 188a, 44141 Dortmund
Stand : April 2026
Planfreigabe erteilt durch / am :
MW Architekten, Im Delfah 188a, 44141 Dortmund / 12.01.2026

Die Ausführung sämtlicher Grundleitungsanschlüsse und Bodenabläufe erfolgt gemäß aktuellem Grundleitungsplan bzw. nach Angaben der TGA-Planer und der Architekten !

AUSFÜHRUNGSHINWEISE :

*1 = nachträglich ausmauern

EINBAUTEILE :

A = Schöck Tronsole Typ F-V2-L1800
B = 2x Schöck Tronsole Typ B-V2-L900-B600 + Typ D
C = Halben Bewehrungsanschluß Typ HBT-220-10/15-5-1250
D = Dehnfugenband KUNEX DA 240/20 DIN BV
E = H-Bau Pentaflex KB

Es sind nur die statisch relevanten Durchbrüche vermass ! Lage u. Grösse der Aussparungen müssen durch den Tragwerksplaner (WERNER Bauingenieure) bestätigt werden ! Im Abstand $\leq 1,50m$ von den Stb.-Stützen dürfen keine Deckendurchbrüche liegen ! Alle weiteren Rohrdurchführungen, Durchbrüche, Einbauteile usw. nach Angabe der Fachplaner ! Anschluß der Mauerwerkswände an Stahlbeton mit nachträglich angeklebten Halbschienen oder Stahlaschen ! Die Konstruktion ist ausgelegt f. Feuerwiderstandsklasse F90 !

Alle angegebenen Maße sind vom zuständigen Bauleiter verantwortlich zu prüfen ! Bei Unstimmigkeiten in den Plänen sind die Planverfasser zu benachrichtigen ! Bei Nichtbeachten haftet der Ausführende !

Das Brandschutzkonzept u. die Materialübersicht zum Wärme- und Schallschutznachweis sind genauestens zu beachten !

Brandschutzanforderungen sind genauestens zu beachten :
- tragende und aussteifende Wände, Pfeiler, Stützen u. Unterzüge : feuerbeständig (F90)
- Geschossdecken : feuerbeständig (F90)

Sämtliche Bauteilfügen sind mit Mineralwolle zu verfüllen ! Bauseitige Dämmungen u. Abdichtungen sind nur teilweise dargestellt ! Detailplanung siehe Architekt u. Bauteilkatalog Bauphysik !

Sämtliche Durchführungen der Grundleitungen werden nach Angaben der TGA-Planer ausgeführt !

BETONGÜTE:	BAUTEILE:	EXPOSITIONSKLASSEN:
C30/37:	Dachdecke	XC1 (XC3 oben), W0
C30/37:	Decken / Wände / Unterzüge	XC1, W0
C30/37:	Stützen 2 OG-1 OG	XC1, W0
C35/45:	Stützen EG-2 UG	XC1, W0
C30/37-WU *	Wände (geg. Erdreich) + Bodenplatten	XC2, XF1, WF
C30/37:	Gründungsbauteile	XC2, XF1, WF
C25/30:	Betonpfähle	XC2, XF1, WF
C20/25:	Unterbeton	X0
C12/15:	Sauberkeitsschicht	X0

* = C25/30-WU mit GEM III/A 32,5 N-LH
Verarbeitung und Nachbehandlung gemäß Merkblätter Zement der Bauberatung Zement und gemäß Merkblattsammlung des Deutschen Beton Vereins (DBV)

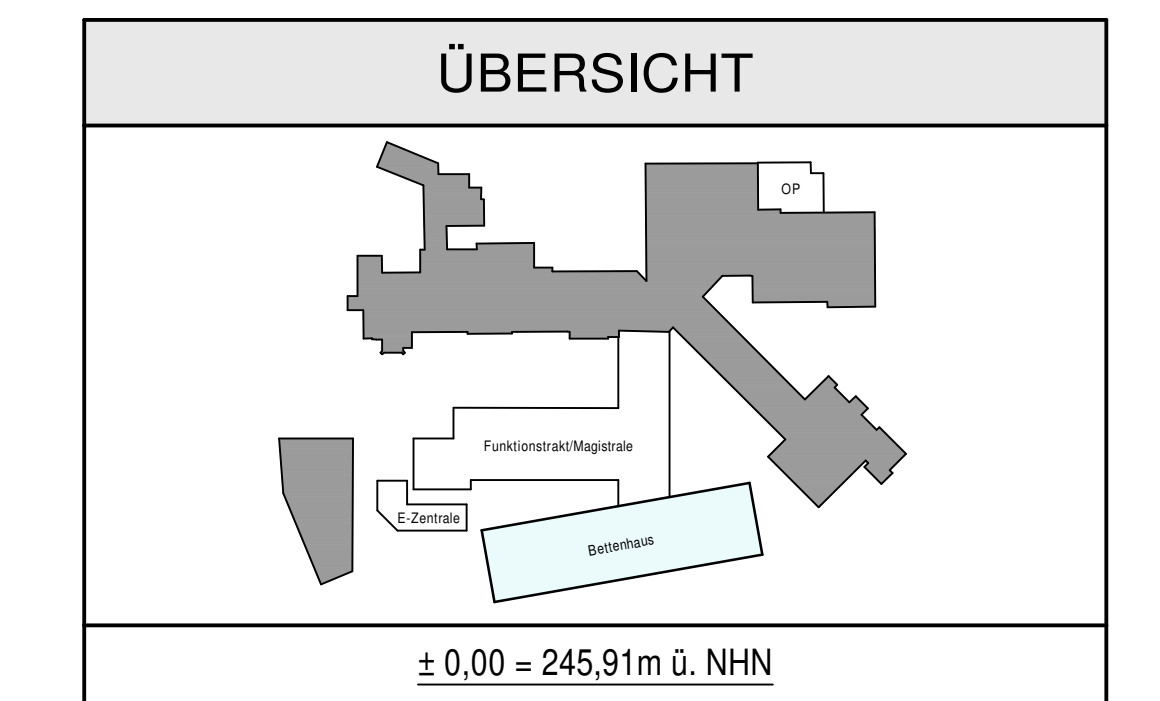
ZEMENT DIN EN 197-1 ZUSCHLÄGE + ZEMENTGEHALT DIN 1045-2 + DIN EN 206

STAHL: B500B STABSTAHL B500A MATTENSTAHL S 235 JR FORMSTAHL

BEIM EINSCHALEN AUF ELEKTROINSTALLATION ACHTEN !
DIESER PLAN GILT FÜR DIE AUSFÜHRUNG NUR MIT DER UNTERSCHRIFT DER BAULEITUNG UND IN VERBINDUNG MIT DEN ARCHITECTENPLÄNEN !

WD = WANDDURCHBRUCH BD = FUSSBODENDURCHBRUCH WS = WANDSCHUTZ
DD = DECKENDURCHBRUCH Δ = SICHTBETON $\odot$ = OBERKANTE RÖHDECKE

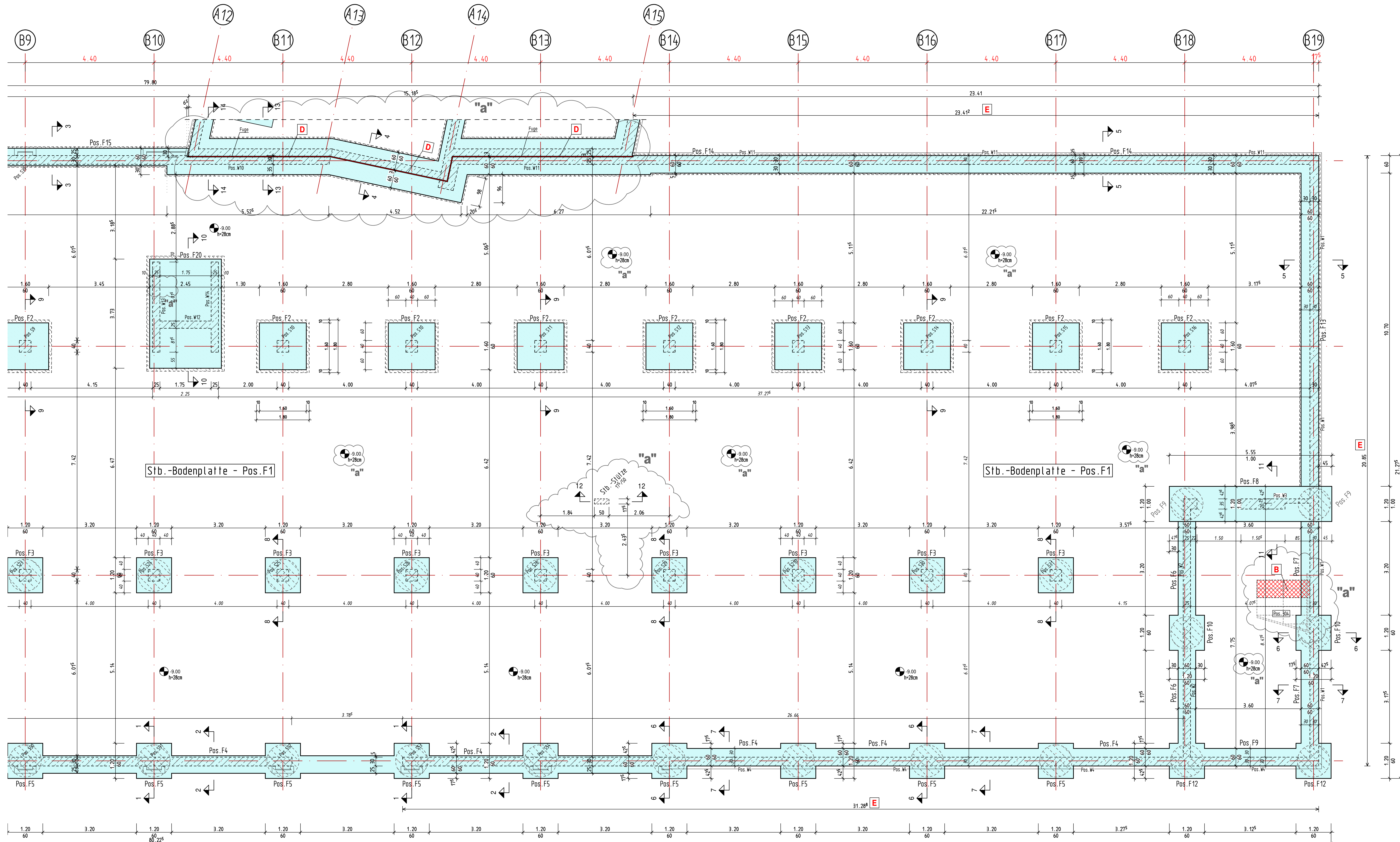
ALLE MASSE SIND AM BAU VOM UNTERNEHMER ZU PRÜFEN !



Scho	aufgehende Aussensmiede von 25cm auf 30cm geändert !	08.06.2026	b
Scho	Planfortschreibung !	12.05.2026	a
Scho	vom Architekten freigegeben !	19.01.2026	
Name	Änderung	Datum	Index
WERNER BAUINGENIEURE			
Baustoffe - Betonanierung Ingenieurbau - Brückenbau Schallschutz - Wärmeschutz SiGeKo - Brandschutz			
KATH. KLINIKEN IM MARKISCHEN KREIS, HOCHSTR. 63, 58638 ISERLÖHN ERWEITERUNG DES ST. ELISABETH HOSPITALS I ISERLÖHN, HOCHSTR. 63, 58638 ISERLÖHN			
Bauherr			
Projekt			
Bauteil			
SCHALPLAN GRÜNDUNG - GRUNDRISS TEIL 2			Auftrag 21-0204
Stahlstellen-Nr.	-	Datum	Name
Mattenstellen-Nr.	gez.	10.12.2025	Hohmann
Methode	1:50	gepr.	D. König
			Blatt S02b-BH-GRÜ

LPH5: STAND : 08.06.2026

Schalplan Gründung - Bettenhaus - Teil 2 M.1:50



AUSFÜHRUNGSHINWEISE ZUR GRÜNDUNG :

- Das Bodengutachten der Geotec-Albrecht Ing.-Gesellschaft GbR, Baukauer Str. 46a, 44653 Herne, vom 30.08.2022 ist bei den Gründungsarbeiten genauestens zu beachten.
Der zul. Sohldruck beträgt nach neuer DIN-EN 1997 $\sigma_{all} = 1500 \text{ kN/m}^2$ (Mindestbr. $b=0,50m$) bei Gründung im festen Fels. Für Bohrpfähle im festen Kalkstein wird ein Bruchwert des Pfahlsitzendrucks von $\sigma_{sp} = 5,0 \text{ (MN/m}^2\text{)}$ angesetzt. Die Pfähle müssen mind. 0,5m in den festen Fels einbinden.
Die Ausführung des Unterbaus und die Baugrubensohle sind vom Bodengutachter abzunehmen zu lassen. Das Bodengutachten etc. ist bei der Ausführung genauestens zu beachten.
- Höhenunterschiede der Gründungsohlen sind abzurufen und mit Magerbeton zu verfüllen. (Böschungswinkel $\alpha=30^\circ$)
Eine frostfreie Gründung auf ungestörtem, gleichmäßig gewachsenem Boden wird vorausgesetzt.
Bei ungleichmäßigem Baugrund ist der Aufsteller zu benachrichtigen.
- Bodenplatte $h=280m$ in C30/37-WU + XC2, XF1, WF auf 5,0m Sauberkeitsschicht C12/15 u. 2 Lagen PE-Folie betonieren. Der weitere Unterbau ist dem Bodengutachter zu entnehmen.
- Baustoffe: Beton Expositionsklasse Bauteile
C30/37-WU + XC2, XF1, WF Bodenplatte u. erdbetonte Wände
C30/37 XC2, XF1, WF Gründungsbauteile
C12/15 X0 Sauberkeitsschicht
Betonstahl: B500B Stabstahl / B500A Mattenstahl
- Alle Maße sind am Bau zu prüfen. Die Zeichnungen des Architekten sind zu beachten. Unstimmigkeiten sind dem Planverfasser sofort zu melden. Bei Nichtbeachtung haftet der Ausführende !

* = C25/30 WU mit CEM 32,5 NW (Bodenplatte und Unterfah)
Verarbeitung u. Nachbehandlung gemäß Merkblätter Zement der Bauberatung Zement u. gemäß Merkblattsammlung des Deutschen Beton Vereins (DBV)